Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 689. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 2. October 1885.**

Deutschland.

Berlin, 1. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Studenten der Rechte, Fideicommißbesitzer Johann Gottlieb Korn auf Rudelsdorf, im Kreise Poln.-Wartenberg, den Adelstand verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Hauptkassen-Kassirer Münchhoff zu Frankfurt a. O. und dem Regierungs-Hauptkassen-Ober-Buchhalter Weber zu Minden bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath, dem Polizei-Secretär Kluge bei dem Polizei-Präsidium in Berlin, dem Polizei-Secretär Vogt in Breslau, dem Kreis-Secretär Carl Gustav Sorge zu Grünberg i. Schl. bei ihrer Versetzung in den Ruhestand, und dem Kreis-Secretär Johann Christian Wilhelm Eduard Gantz zu Stendal den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen; ferner die Wahl des Oberlehrers am Kneiphöfischen Gymnasium zu Königsberg i. Pr., Professors Hugo Kleiber, zum Director des städtischen Realgymnasiums daselbst die Allerhöchste Bestätigung ertheilt. — Der Regierungs- und Schulrath Maaß ist der Königlichen Regierung zu Stralsund überwiesen worden. Der Dr. Julius Menadier ist zum Directorial-Assistenten bei dem Münzcabinet der Königlichen Museen zu Berlin bestellt worden. — Der Facultäts-Assessor Dr. Theodor Wüstenfeld in Göttingen ist mit Allerhöchster Genehmigung zum ordentlichen Honorar-Professor in der philosophischen Facultät der Universität daselbst, der Privatdocent an der Universität Jena, Dr. C. Lange, zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen, der Privatdocent an der Universität Erlangen, Dr. Albrecht Wagner, zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen, und der Oberförster Wagner, bisher in Rothemühl, zum akademischen Oberförster bei der Universität zu Greifswald ernannt worden. — Der Gymnasial-Director Dr. Königsbeck zu Strasburg i. Westpr. ist in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Neustadt i. Westpr. versetzt worden. — Die Wahl des Oberlehrers Hübner vom Gymnasium in Memel zum Oberlehrer am Kneiphöfischen Gymnasium in Königsberg i. Pr., und die Beförderung der ordentlichen Lehrer Dr. Kröhnert am Gymnasium in Memel, Eduard Hoffmann am Gymnasium und Realgymnasium zu Guben zu Oberlehrern ist genehmigt worden. — Bei dem Marien-Gymnasium zu Posen ist der ordentliche Lehrer Dr. Pfuhl zum Oberlehrer befördert worden. — Der ordentliche Lehrer, Titular-Oberlehrer Krüger am Gymnasium zu Wehlau, z. Z. commissarischer Kreis-Schulinspector in Neidenburg, ist zum Oberlehrer befördert worden. — Die ordentlichen Lehrer Joseph Sprotte, bisher am Gymnasium zu Leobschütz, und Dr. Krahl am Gymnasium zu Sagan sind, ersterer unter Versetzung an das Gymnasium zu Glatz, zu Oberlehrern ernannt worden. — Die Wahl des ordentlichen Lehrers Dr. Karl Spangenberg zu Kreuzburg OS. zum Oberlehrer am Gymnasium zu Elberfeld ist genehmigt worden. — Versetzt sind: der Oberlehrer Emil Wolff vom Gymnasium in Hadersleben an das Christianeum zu Altona, der Oberlehrer Carl Hunrath vom Gymnasium in Hadersleben an das Gymnasium zu Rendsburg, und der Oberlehrer Dr. Carl Göcker vom Gymnasium in Rendsburg an das Gymnasium zu Hadersleben. — Die ordentlichen Lehrer Dr. Mücke und Dr. Becher an der Klosterschule Ilfeld sind zu Oberlehrern ernannt worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Opitz am Gymnasium in Dortmund zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Der ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Dillenburg, Titular-Oberlehrer Dr. Braun, ist zum etatsmäßigen Oberlehrer bei dem Gymnasium zu Hadamar, bei dem Gymnasium zu Marburg ist der ordentliche Lehrer Karl Vogt zum Oberlehrer befördert worden. — Der Oberlehrer der Ober-Realschule zu Koblenz, Dr. Joseph Weidgen, ist zum Rector des Progymnasiums zu Prüm ernannt worden. — Am Königlichen Real-Gymnasium zu Berlin ist der ordentliche Lehrer Lic. Dr. Friedrich Gotthold Kirchner zum Oberlehrer befördert worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Behr am Realgymnasium zu Celle zum Oberlehrer an derselben Anstalt, und die Beförderung des ordentlichen Lehrers Brandstäter am Realgymnasium in Witten zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Der Lehrer Dr. Otto Arndt an der Realschule zu Bremen ist als Oberlehrer an die Ober-Realschule zu Gleiwitz berufen worden. Der ordentliche und Musiklehrer Becker bei dem Schullehrer-Seminar zu Ottweiler ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Neuwied und in die hierdurch beim Seminar zu Ottweiler erledigte Stelle der ordentliche und Musiklehrer Zeh vom Schullehrer-Seminar zu Reichenbach i. Schl. versetzt. An der Blindenanstalt in Steglitz ist der Lehrer Meyer als Hilfslehrer angestellt worden.

Der Oberförster Gudowius zu Ohlau ist auf die durch Ernennung des Oberförsters Wagner zum Oberförster der Greifswalder Universitätsforsten erledigte Oberförsterstelle Rothemühl im Regierungsbezirk Stettin und der Oberförster Kloer zu Hoyerswerda auf die Oberförsterstelle Peisterwitz im Regierungsbezirk Breslau versetzt worden. Der Forstassessor Krüger ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Hoyerswerda im Regierungsbezirk Liegnitz übertragen worden. — Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten ist der Regierungs-Hauptkassen-Assistent Vierhuff zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden. (R.-A.)

[Die Ziehung der 1. Klasse 173. königl. preußischer Klassenlotterie] wird nach planmäßiger Bestimmung am 7. October d. J., früh 8 Uhr, ihren Anfang nehmen.

Provinzial-Zeitung.

—d. **Breslau,** 1. Octbr. [Breslauer Bezirksverein deutscher Ingenieure.] Unter reger Betheiligung seiner Mitglieder hat der Verein am 18. v. Mts. unter dem Vorsitze des königl. Gewerberaths Frief in den ihm von dem kaufmännischen Vereine „Union" freundlichst überlassenen Räumlichkeiten des „Dominikaner" seine Monatssitzungen wieder aufgenommen. Zunächst wurde von dem Vorstandsmitgliede, Ober-Ingenieur Minssen, eingehender Bericht über die Verhandlungen der diesjährigen (XXVI.) Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure, welche vom 16. bis 22. August in Stettin abgehalten wurde, erstattet. An diesen Bericht schlossen sich Mittheilungen, Besprechungen und zum Theil lebhafte Debatten über Mittel zur Verhütung von Kesselstein, über Einrichtungen zum selbstthätigen Oeffnen und Schließen der Barrieren von Fahrstühlen in Zwischenetagen, über den Bau runder Schornsteinsäulen aus radialen Vollklinkern, wie solche von der Handelsgesellschaft C. Kulmiz zu Saarau gebaut werden. Es wurden ferner verschiedene Zeichnungen und Modelle zum Schutz gegen Verletzungen durch Kreissägen, sowie Hand-Schutzkörbe aus Draht für Gesteinsarbeiter zur Ansicht vorgelegt.

* **Vortrag des Afrikareisenden A. W. Mitchinson.** Angesichts des immer mehr gesteigerten Interesses, mit welchem wir heute alle aus Afrika kommenden Nachrichten verfolgen, wird sich die Aufmerksamkeit der gebildeten Kreise auf den zur Zeit in Breslau weilenden englischen Afrikaforscher A. W. Mitchinson in hohem Grade lenken. Herr Mitchinson, der durch seine langjährigen Reisen in Asien und Afrika, wie als Verfasser des Reisewerkes „The Expiring Continent" (der aussterbende Erdtheil), bekannt ist, wird heute Abend um 8 Uhr in Liebich's Etablissement, im kleinen Vordersaale, einen Vortrag über „die Vergangenheit und Zukunft Afrikas" halten. Wir verfehlen nicht, auf den jedenfalls für weite Kreise interessanten Vortrag besonders aufmerksam zu machen. Herr Mitchinson spricht ein fließendes Deutsch. Billets sind in Lichtenberg's Musikalienhandlung zu haben. (S. Ins. in der Morgennummer.)

⊙ **Königszelt,** 1. Octbr. [Erweiterung des Bahnhofes.] Am Montage war hier eine Commission von acht Herren, unter Anderen ein Ober-Regierungsrath aus dem Eisenbahn-Ministerium zu Berlin, mehrere Regierungsräthe aus Breslau, der königl. Landrath Freiherr v. Zedlitz-Schweidnitz und der königl. Baurath Gandtner-Schweidnitz anwesend, um mit den Besitzern der Grundstücke, welche bei bevorstehender Erweiterung des hiesigen Bahnhofes angekauft werden sollen, zu verhandeln. Der hiesige Bahnhof, der circa 19 Kilometer Geleise und über 70 Weichen zählt, wird einen fast vollständigen Umbau erfahren — voraussichtlich im nächsten Frühjahr.

≃ **Gleiwitz,** 1. October. [Geheimer Regierungsrath Nieberding] schied gestern definitiv aus dem Amte, das er fast 30 Jahre lang verwaltet. Aus diesem Anlaß fand heute Nachmittag ein Festessen im deutschen Hause statt, zu dem sich eine große Zahl früherer Schüler, sowie die Spitzen der Behörden eingefunden hatten. Der rüstige Greis selbst eröffnete die Reihe der Tischreden mit einem Hoch auf den Kaiser, während später Oberlehrer Steinmetz die Verdienste, die sich der Gefeierte als Leiter der Anstalt, Erzieher und Lehrer in einer langen Reihe von Jahren erworben, gebührend hervorhob. Hieran anschließend, toastete Oberbürgermeister Kreidel auf den Ehrenbürger Nieberding, der in mehrfacher Hinsicht als Unicum dastehe. Geh. Rath Nieberding dankte in bewegten Worten und schilderte kurz seine Lehrerlaufbahn, sowie die Gründe, die ihn zur Niederlegung seines Amtes bewogen. Schließlich leerte er sein Glas auf das Wohl der Stadt Gleiwitz und ihrer Umgegend. Rechtsanwalt Lustig, ein Schüler Nieberdings, toastete auf Nieberdings Familienmitglieder, die Söhne, die Tochter und den Enkel. Zum Schluß erwiderte Gymnasialdirector Nieberding aus Groß-Strehlitz dankend und trank auf das Wohl des Gleiwitzer Gymnasiums.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 1. October. Der österreichische Botschafter Szechenyi ist Nachmittags nach Friedrichsruhe abgereist.

Monza, 1. October. Der deutsche Kronprinz ist zum Besuche des Königspaares eingetroffen.

Basel, 1. Oct. Der deutsche Kronprinz hat sich heute mittelst der Gotthardtbahn nach Oberitalien begeben.

Rom, 1. October. Der Papst empfing heute Schlözer, welcher vorher Jacobini besuchte. Keudell wurde vom König Humbert vor seiner Abreise nach Monza in längerer Audienz empfangen. Es gilt jetzt ziemlich gewiß, daß Robillant das Ministerium des Auswärtigen übernimmt.

Paris, 1. Oct. In dem heute Nachmittag stattgehabten Ministerrathe bestätigte Minister Freycinet, daß seitens aller Mächte dem Vorschlag der Besprechung der Vorgänge auf dem Balkan durch die Botschafter in Konstantinopel zugestimmt worden sei, die Besprechungen selber hätten indeß bis jetzt noch nicht begonnen.

Petersburg, 1. October. Gerüchte, Rußland wolle beantragen, den Fürsten von Bulgarien, Alexander, durch den Prinzen Waldemar von Dänemark zu ersetzen, sind nach zuverlässiger Information völlig unbegründet und Phantasiegebilde.

Nisch, 1. October. Zum Präsidenten der Skupschtina wurde Kujundzic, zum Vicepräsidenten Glisic ernannt.

Athen, 1. Octbr. Die „Agence Havas" meldet: Griechenland scheint gewillt zur bewaffneten Intervention, falls Europa die bulgarische Union anerkennt. Die an den Grenzen versammelten Truppen erreichen demnächst die Stärke von 23 000 Mann, ungerechnet die Reserven, welche mit Eilzügen nach Larissa und Arta befördert werden sollen. Bei dem Wiederzusammentritt der Kammer wird die Regierung die Mobilisirung der beiden anderen Klassen der Reserve beantragen. Eine große Menge von Munition und Ausrüstungsgegenständen werden an die Grenze befördert. Admiral Canaris übernimmt den Oberbefehl der Flotte. Gestern hatten die Vertreter der Mächte eine lange Conferenz mit Delyannis, welchem sie eine vorsichtige Haltung anempfohlen. Zwei französische Panzerschiffe werden im Piräus erwartet, um das Levante-Geschwader zu verstärken.

Washington, 1. Oct. Die Abnahme der Staatsschuld pro September betrug 12 760 000 D. In der Staatskasse verbleiben Ende September 48 394 000 Dollars.

Bremen, 1. Oct. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Main" ist heute Vormittag 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 1. Oct. Der Lloyddampfer „Polluce" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. October.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** Die Situation des Roheisenmarktes ist fortdauernd als ungünstig zu bezeichnen. Die auf den Verkauf ihrer Production angewiesenen Hochofenwerke haben ein begreifliches Interesse daran, nicht blos die disponiblen Bestände zu veräussern, sondern auch die laufende Production wenigstens für die nächsten Monate an den Mann zu bringen, wozu sich leider keine Gelegenheit bietet. Nachdem die Speculation recht namhafte Quanten in der Meinung einer günstigeren Einflussnahme auf die Preistendenz und gewinnbringender Verkaufs-Gelegenheit aus dem Markte genommen hat, die angeschafften Quanten aber als unverkäufliches Rohmaterial thätsächlich im Markte lagern, ist die weitere Speculationslust verschwunden, während die zunehmenden Roheisen-Bestände Seitens der Hochofenwerke ernste Fürsorge nicht nur für gegenwärtige Räumung der Läger, sondern ebenso für Unterbringung der weiteren Production herausfordern. Angesichts der fortdauernden Ueberproduction und des gänzlich mangelnden Absatzes ist es indessen ganz natürlich, dass der herrschenden Neigung zu Verkäufen keine Speculationslust für weiteren Ankauf von Roheisen trotz der billigen Preisangebote entgegengebracht wird und ist die Sachlage eben eine derartige, dass die Hochofenwerke weiter produciren, ohne für das Fabrikat auch selbst zu den so verlustbringenden Preisen Abnehmer zu finden und ohne dass eine Aenderung dieses traurigen und aufreibenden Zustandes absehbar erscheint. Die einzige, durch Minderproduction zu schaffende Remedur wird perhorrescirt, und muss man eben abwarten, wie lange die betheiligten Werke die Weiterarbeit aushalten werden, zumal die zur Roheisen-Darstellung erforderlichen Rohmaterialien allmonatlich baar bezahlt werden müssen. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, dass die meisten zur Herstellung von Roheisen benöthigten Rohmaterialien, wie z. B. Coaks, durch den seit Jahren unveränderten Preis der Fettkleinkohle gar nicht billiger geworden sind, ja, dass Puddelschlacke, die früher in niedrigem Preise stand, gegenwärtig beinahe doppelt soviel kostet, da dieselbe wegen ihres hohen Phosphorgehaltes für den Thomas Gildrist-Converter unentbehrlich geworden ist und somit eine bei Weitem ausgedehntere Verwendung gefunden hat. Trotz der hohen Preise ist die Nachfrage nach diesem Material reger wie das Angebot. — In der Walzeisenbranche hat sich ebenfalls die Geschäftslage nicht geändert. Die Walzwerke erfreuen sich flotten Eingangs von Ordres, sind also ausreichend gut beschäftigt, und haben alle Walzenstrassen, ohne auf Lager zu arbeiten, in Betrieb. Die Preise sind aber noch ohne jede Aufbesserung und geradezu ruinöse. — Für das Zustandekommen der geplanten allgemeinen deutschen Walzeisen-Convention sind die Chancen leider keine günstigen; das Scheitern der westfälischen Special-Convention der Drahtwalzwerke, welche projectirt worden war, beweist schon zur Genüge, dass soviel mehr Sonderinteressen, wie sie die allgemeine deutsche Walzeisen-Coalition in sich vereinigen müsste, schwerlich eine gemeinsame Verständigung über Production und Verkaufspreis ermöglichen werden.

* **Schlesische Tuchindustrie.** Man meldet aus Grünberg: Mit Schluss voriger Woche stellte die Sommerfeld'sche Fabrik ihre Thätigein. Die daselbst beschäftigten Meister haben meist auswärts Stellung gefunden. — Nunmehr wird auch ein Theil der Arbeiter der Jancke-schen Doublestofffabrik entlassen, da das Etablissement mit Rücksicht auf die bedeutenden Vorräthe die Fabrikation einschränkt.

* **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in der ersten Hälfte des Monats Septbr. c. 6 000 000 Piaster gegen 5 035 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $57^1/_8$. Banque ottomane 498, $12^1/_2$. Credit foncier 1315, —. Egypter 323. Suez-Actien 2005, —. Banque de Paris 636. Banque d'escompte 445. Wechsel auf London 25, 22. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 347, 50. Tabakactien 451, 25.

Paris, 1. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 52. Neueste Anleihe 1872 109, 42. Italiener 94, 60. Türken 1865 13, 77. Türkenloose 36, 12. Spanier (neue) $57^1/_8$. Neue Egypter 323, —. Banque ottomane 500, —. Staatsbahn —. Tabak 450. Ruhig.

London, 1. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 excl. 6% unif. Egypter $64^1/_8$. Ottomanbank $9^3/_4$. Suez-Actien $79^1/_2$.

London, 1. Oct. In die Bank flossen heute 101 000 Pfd. Sterl.

London, 1. Oct. Aus der Bank flossen heute 98 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 337. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 161, 30. Reichsanleihe $104^1/_4$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $125^1/_8$. Oest. Silberrente $66^{11}/_{16}$. Papierrente $66^1/_4$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88^7/_{16}$. 1860er Loose $115^1/_8$. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente $78^5/_{16}$. Ungar. Staatsloose 218, 60. Italiener $93^{15}/_{16}$. 1880er Russen $79^7/_{16}$. II. Orient-Anleihe $59^1/_{16}$. III. Orient-Anl. $58^7/_8$. Spanier exter. $56^9/_{16}$. Egypter $63^3/_4$. Neue Türken $14^1/_4$. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific — —. Franzosen $227^1/_2$. Galizier 183. Gotthardbahn 104. Hessische Ludwigsbahn $101^1/_4$. Lombarden $107^1/_2$. Lübeck-Büchener $164^7/_8$. Nordwestb. $133^3/_4$. Credit-Actien $226^5/_8$. Darmstädter Bank $135^1/_8$. Meininger Bank 90. Reichsbank $140^3/_4$ Wiener Bankverein $81^1/_4$. Still.

5% serbische Rente $77^3/_4$. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226^5/_8$. Franzosen $228^3/_4$. Galizier $184^1/_4$. Lombarden $108^5/_8$. Gotthardbahn —. Egypter $63^7/_{16}$.

Frankfurt a. M., 1. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $226^1/_2$. Franzosen — —. Lombarden $107^3/_4$. Galizier $183^3/_8$. Egypter $63^1/_2$. 4% Ungar. Goldrente $78^1/_8$. 1880er Russen — —. Gotthardbahn $103^3/_4$. Disconto-Commandit —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Still.

Frankfurt a. M., 1. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226^3/_4$. Franzosen $228^1/_2$. Lombarden $108^1/_2$. Galizier $183^3/_8$. Egypter —. 4% Ungar. Goldrente $78^1/_4$. Gotthard-bahn $103^3/_4$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. 5% Serb. Rente —. Still.

Hamburg, 1. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103^3/_4$. Silberrente $66^1/_2$. Oesterr. Goldrente $88^1/_2$. Ungar. Goldrente $78^3/_8$. 60er Loose $116^1/_2$. Italienische Rente $94^3/_8$. Credit-Actien $226^1/_4$. Franzosen $572^1/_2$. Lombarden 271. 1877er Russen $94^5/_8$. 1880er Russen $78^3/_8$. 1883er Russen $105^3/_4$. 1884er Russen $89^1/_8$. II. Orient-Anleihe $57^1/_8$. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte $88^1/_2$. Nordd. Bank 140. Commerzbank $118^1/_2$. Marienburg-Mlawka 67. Ostpreussische Südbahn $98^1/_8$. Lübeck-Büchener 165. Gotthardbahn $103^3/_4$. Disconto 3 %. Geschäftslos.

Leipziger Discontobank 101.

Hamburg, 1. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 150—155. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco ruhig, 103—106. Hafer fest. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 47, per November —. Spiritus still, per Octbr.-Novbr. $30^1/_4$ Br., per Novbr.-Decbr. $30^1/_4$ Br., per Dec.-Januar $30^1/_4$ Br., April-Mai $30^1/_4$ Br. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr. 7, 65 Gd., pr. November-December 7, 75 Gd. Wetter: Feucht.

Posen, 1. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 80, per Septbr. 37, 90, per November-December 37, 70, per April-Mai 39, 60. Gekündigt — Liter. Weichend.

Liverpool, 1. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 1. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: October $5^{13}/_{32}$ Verkäuferpreis, October-November $5^3/_8$ do., November-December $5^3/_8$ do., December-Januar $5^3/_8$ Käuferpreis, April-Mai $5^{35}/_{64}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 1. Octbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5^1/_4$, Upland low middling $5^3/_8$, Upland middling $5^1/_2$, Orleans good ordinary $5^5/_{16}$, Orleans low middling $5^1/_2$, Orleans middl. $5^5/_8$, Orleans middling fair $5^{15}/_{16}$, Ceara fair $5^9/_{16}$, Ceara good fair $5^{11}/_{16}$, Pernam fair $5^9/_{16}$, Pernam good fair $5^3/_4$, Bahia fair $5^3/_8$, Maceio fair $5^9/_{16}$, Maranham fair $5^9/_{16}$, Egyptian brown middling $4^1/_2$, Egyptian brown fair $5^5/_8$, Egyptian brown good fair $5^{13}/_{16}$, Egyptian white middling —, Egyptian white fair $5^7/_8$, Egyptian white good fair 6, M. G. Broach good $5^1/_8$, M. G. Broach fine $5^3/_8$, Dhollerah fair $4^1/_4$, Dhollerah good fair $4^9/_{16}$, Dhollerah good $4^{13}/_{16}$, Dhollerah fine $5^3/_{16}$, Oomra fair $4^3/_{16}$, Oomra good fair $4^1/_2$, Oomra good $4^{13}/_{16}$, Oomra fine $5^3/_{16}$, Scinde good fair $5^{15}/_{16}$, Bengal good fair $3^{15}/_{16}$, Bengal good $4^5/_{16}$, Bengal fine $4^9/_{16}$, Tinnevelly good fair $5^1/_8$, Western good fair $4^7/_{16}$, Western good $4^3/_4$, Peru rough fair $6^3/_4$, Peru rough good fair 7, Peru rough good $7^3/_8$, Peru smouth fair $5^5/_8$, Peru smouth good fair $5^3/_4$, Moderat. rough fair 6, Moderat. rough good fair $6^3/_8$, Moderat. rough good $6^3/_4$. Tendenz: —

Newyork, 1. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^7/_8$. Wechsel auf London 4, $83^3/_4$. Cable transfers 4, $85^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, $21^7/_8$. 4% fundirte Anl. 1877 $122^5/_8$ excl. Erie-Bahn $17^1/_2$. Newyork-Centralbahn $98^3/_4$. Chicago-North Western-Bahn $99^5/_8$.

Central-Pacific-Bahn 113¼. Baumwolle in Newyork 10 1/16. Baumwolle in New-Orleans 9 5/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8⅜. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 100⅞. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 97¼. Weizen per Octbr. 97¼, per Novbr. 98½, per Decbr. 100. Mais (old mixed) 48¾. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30 Kaffee Rio 8, 40. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55 do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 3½

Pest, 1. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 39 Gd., 7, 40 Br., per Frühjahr 8, 03 Gd., 8, 05 Br. Hafer per Frühjahr 6, 40 Gd., 6, 42 Br. Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 48 Br. — Wetter: —.

Paris, 1. Oct., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, October 22, 00, per November 22, 25, per November-Februar 22, 75, per Januar-April 23, 30. Mehl 12 Marques, fest, per October 48, 75, per November 49, 25, per November-Februar 49, 75, per Januar-April 50, 75. Rüböl matt, per October 63, 00, per November 63, 50, per November-December 64, 00, per Januar-April 65, 25. Spiritus ruhig, per October 47, 75, per November 48, 25, per November-December 48, 25, per Januar-April 49, 75.

Paris, 1. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per October 21, 80, per November 22, 10, per November-Februar 22, 60, per Januar-April 23, 10. Roggen ruhig, per October 14, 40, per Januar-April 15, 25. Mehl 12 Marques, fest, per October 48, 50, per November 48, 75, per November-Februar 49, 50, per Januar-April 50, 50. Rüböl ruhig, per October 63, 00, per November 63, 75, per November-December 64, 25, per Januar-April 65, 75. Spiritus fest, per October 47, 75, per November 48, 25, per November-December 48, 50, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 1. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 44, 00 bis 44, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 51, 10, per November 51, 10, October-Januar 51, 25, per Januar-April 52, 00.

London, 1. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15, ruhig.

London, 1. Octbr. Nachträgliche Meldung. Rübenzucker alte Ernte 14⅝.

Amsterdam, 1. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 1. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez. u. Br., per November 19 Br., per December 19⅜ Br., per Januar-April 19½ Br. Fest.

Antwerpen, 1. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste unverändert.

Bremen, 1. Octbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Anfangs matt, Schluss fester. Standard white loco 7, 45 bis 7, 50 bez.

Ausweise.

Paris, 1. Octbr. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 81, 33.

London, 1. October. [Bankausweis.] Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 36¾ gegen 41¾ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 106 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 24 Millionen.

Marktberichte.

Berlin, 1. October. [Producten-Bericht.] Für Getreide auf Termine erhielt sich heut eine ziemlich feste Stimmung, doch haben die Preise keine wesentliche Aenderung gegen gestern erfahren; die umlaufenden belangreichen Kündigungen blieben zumeist ohne Erledigung. Im Handel mit Loco-Waare zeigte sich ein eher willigeres Angebot. — Roggenmehl zeigte recht feste Preishaltung. — Für Rüböl haben die Abgeber kleine Preisconcessionen machen müssen. — Spiritus hat sich ziemlich gut im Werthe behauptet.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 153½—153¼—155 M. bez., Octbr.-Novbr. 153½—153¼—155 Mark bez., November-December 156½—156¼—157 Mark bez., April-Mai 167—167¼ M. bez., Mai-Juni 169 M. bez. — Roggen loco 131—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 132 M. ab Boden bez., guter do. 135 M. ab Bahn bez., October 132½—132 bis 133 Mark bez., October-November 132½—132—133 Mark bez., Novbr.-December 136—135¾—136¼ M. bez., April-Mai 144—143¾—144¼ M. bez. — Mais loco 114—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 112½ M., October-November 112½ Mark, November-December 112 M., April-Mai 111½ M. bez. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 129—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 132—146 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—146 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 147—155 Mark bez., russischer 127—132 Mark ab Bahn bez., October 125¼—125¾ M. bez., October-November 125¼—125¾ M. bez., Novbr.-December 127¼—127¾ M. bez., April-Mai 135½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 152—205 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75 bis 20,75 Mark bez., Nr. 0: 20,75—20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,00—17,00 Mark, October 17,80 bis 17,90 M. bez., October-November 17,80—17,90 M. bez., November-December 18,25—18,30 Mark bez., December-Januar 18,55—18,60 M. bez., April-Mai 19,15—19,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,4 M. bez., October 44,9—44,7 M. bez., October-Novbr. 44,9—44,7 M. bez., Novbr.-December 45,5—45,3 Mark bez., April-Mai 47,5 M. bez., Mai-Juni 47,7 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 23,7 M. bez., October 23,4 M. bez., October-Novbr. 23,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,8 Mark bez., October und October-Novbr. 39,8—39,7—39,9 M. bez., November-December 39,8—39,6—39,8 M. bez., April-Mai 41,3—41,2—41,4 M. bez., Mai-Juni 41,5—41,4—41,7 M. bez.

Kartoffelmehl October-November und November-December 16,75 M. bez., April-Mai 16,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, October-November und November-Decbr. 16,75 M. bez., April-Mai 16,50 M. bez., feuchte October-November 8,30 Mark bez.

Posen, 30. Sept. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Roggen und Weizen begegneten am heutigen Wochenmarkte reger Kauflust und liessen sich zu festen Preisen schlank placiren, in den anderen Cerealien fanden nur schwache Umsätze zu gut behaupteten Preisen statt Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden pro 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 15,20—14,50—14 M., Roggen 12,80—12,40—12,00 Mark, Gerste 13,00—11,80—11,00 M., Hafer 12,60—12,00—11,40 Mark, Winterrübsen 19,10—19 M., Winterraps 19,80—19,30 Mark, Kartoffeln 2,80—2,40 Mark. — An der Börse: Spiritus matter. Gekündigt 5000 Liter. Loco ohne Fass 38,30 M. bez., September 38,50 Mark bez., October 38,50—38,30 M. bez., November-December 38,10—37,90 M. bez., April-Mai 40,10—39,90 M. bez., Br. u. Gd.

Bradford, 1. Oct. In Wolle mehr Geschäft, Preise anziehend, Garne ruhig, in Stoffen mehr Geschäft.

London, 1. Oct. Wollauction stetig, Preise unverändert.

Breslau, 2. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 12,40—12,80—13,30 M.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 12,80—13,80—15,80 Mark Victoria 13,00—14,00—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 17,00—17,50—18,50 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 M., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	50
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 18°,1	+ 15°,3	+ 9°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	745,7	745,0	748,7
Dunstdruck (mm)	9,8	8,7	6,2
Dunstsättigung (pCt.)	63	67	71
Wind	SW. 2.	W. 4.	W. 2.
Wetter	heiter.	trübe. Nacht Regen.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.

1. Oct. O.-P. 5 m 12 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 24 cm.
2. Oct. O.-P. 5 m 36 cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. 1 m 16 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	16,16 bzG
Imperials	16,69 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,335 G	20,315 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,60 bz	161,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	162,00
Russ. Noten 100 R.	199,35 bz	198,70 bz
Russ. Zollcoupons	320,10 bz	320,10 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1	vom 30
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,80 bzG	104,50 bzB
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	103,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,30 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,20 bzG	101,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 bzG	— —
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,10 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,60 B	100,80 bzG
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,90 B	101,90 bz
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,75 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,60 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,25 B	87,20 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 1	vom 30
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	91,60 G	91,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,50 G	91,40 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	86,00 bzG	85,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,75 G	104,75 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	100,75 G	101,00 bzG
dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,60 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	93,90 bzG	93,30 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,60 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,00 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,00 G	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,50 B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 bzG	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 G	116,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 bz	112,00 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,40 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,00 bzG	109,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 B	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	102,50 bzG	102,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,80 G	108,00 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzB	99,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 1	vom 30
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,90 bz	94,00 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,25 bzB	88,20 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,75 bz	65,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,50 bzB	66,50 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 bzB	60,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,10 G	55,10à20bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,50 ebzB	102,50 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,75 bz	91,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,50 bz	98,30 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,30 bzG	93,30 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	85,75 bzG	85,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,50 G	96,80 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,75 bzB	79,70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,40 B	108,25 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,00à10bz	94,00 bzG
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	— —	59,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,00 G	59,25 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,80 bz	58,80à90bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,30 bz	84,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,75 bzB	87,80 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,10 bz	90,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,25 G	85,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,25 bzB	90,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,20 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	78,50 B	78,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,50 bz	79,25 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,00 B	72,90 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	99,50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,75 bz	78,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	130,60 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	306,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,50 G	131,90 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	32,25 bz	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 G	94,30 bz
Bukarester Loose	—	—	34,00 B	34,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,60 bzG	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	125,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	47,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	97,75 bz	98,30 G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,25 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	190,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 ebzG	298,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	Ziehung.	185,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,25 G	116,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	22,85 G	22,75 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	— —	115,90 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	289,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,25 bzG	150,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,50 bzG	136,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,50 bz	94,50 ebzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	137,00 bz	137,00 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	130,00 bz	130,00 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,75bz.d.Z.	33,50 ebzG
Ungarische Loose	—	—	218,30 bz	217,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,00 bzG	54,20 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,00 B	19,00 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,40 bzB	58,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,75 bz	41,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	109,75 bz	109,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	)	1/1 1/7	214,25 bz	214,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	100,70 bz	102,00 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	67,90 bz	67,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,10 bz	191,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅝	2¾	1/1	98,40 bzB	99,30 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,10 bz	34,50 bzB

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,00 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 1.	vom 30.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	47,60 bzG	47,80 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	68,50 bzG	68,50 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,25 bz	115,25 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	80,50 ebzG	81,00 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,75 bzG	121,75 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,80 G	105,90 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅙	1/1	82,90 bz	83,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	vom 1.	vom 30.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,25 B	123,30 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	— —	97,00 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	84,25 bzG	84,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	92,00 bz	91,60 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	— —	104,20 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	59,75 bz	59,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,00 bzG	74,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	454,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	265,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	253,25 bz	251,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	— —	64,60 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	119,25 bz	119,10 bzG
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,00 bzB	60,75 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	216,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	205,20 bz	206,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,75 B	97,25 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,40 G	102,25 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,25 bz	102,90 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,40 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,30 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,30 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,30 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,30 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,40 G	101,25 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,40 G	101,25 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,40 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,20 bz	101,50 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,30 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,50 bzG	101,40 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,40 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 G	104,90 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 bzB	101,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,50 G	101,20 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,25 B	101,20 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 B	97,60 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,40 G	101,30 G
dto. G.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,30 bzG
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,30 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,40 G	101,25 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,30 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,30 G	104,30 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	101,40 bz
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,25 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,50 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,25 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,40 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	101,75 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 1.	vom 30.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 G	106,00 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,50 bzG	98,60 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,75 bzG	80,30 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,50 G	89,50 ebzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,00 ebzG	80,20 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,30 bzG	103,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,40 bz	71,00 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,50 bz	72,20 bzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,50 bz	72,20 bzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,50 bz	72,20 bzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,50 bz	72,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 bzG	61,00 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	395,50 bz	399,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,60 G	392,90 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,20 G	83,40 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,50 bz	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,40 G	82,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	308,25 bz	307,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,50 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,40 bz	78,10 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,10 G	78,10 bzG
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,20 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,75 G	99,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,40 bz	95,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,90 bz	90,50 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 bzB	99,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,50 bz	— —
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,00 G	100,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,20 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	98,75 bzG	98,25 G
dto. V.	5	1/1 1/6	98,75 bzG	97,25 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,90 G	99,50 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	62,80 bz	62,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Aachener Disc.	7	7	1/1	109,80 G	110,00 B
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,50 B	127,50 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,00 bzG	141,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,80 G	83,80 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅝	1/1	96,50 G	96,75 bzB
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,00 G	135,50 ebzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,50 bz	120,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,25 bz	145,60 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,50 B	132,50 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,25 G	92,25 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	188,30 bz	188,00 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,50 bzG	123,60 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,75 G	100,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,00 bzB	39,75 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,25 B	73,50 B
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,60 G	113,50 bzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	170,75 G	171,10 G
dto. Disconto	7	6	1/1	97,25 bz	— —
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,40 bzB	135,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,50 B	90,50 B
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,25 G	88,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 B	91,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	140,25 bzG	140,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,50 B	39,00 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,70 bzB	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,00 G	37,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	— —	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,40 bzG	103,20 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,75 bzB	128,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,50 G	94,50 G
dto. Hyp.-Spielh.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	115,75 bzG	114,00 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,30 G	83,50 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,60 bzB	140,70 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	74,70 bz	74,90 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,25 bz	117,70 bz
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,75 G	101,80 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	68,10 G	68,00 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,50 G	71,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 1.	vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,50 bz	218,50 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	103,50 G	103,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. — —	c. 95,50 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/8	57,75 G	57,50 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,40 B	139,40 ebzB
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	114,50 G	114,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	81,50 G	81,25 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,50 G	33,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,75 G	7,25 bzG
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,50 bz	54,50 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,50 G	104,50 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	95,00 bzB	94,75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,50 G	120,50 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	105,25 G	105,25 G
Kramsta, Schles. L.	6⅓	8	1/9	128,50 B	128,75 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	74,00 G	73,50 G
Laurahütte	8	4½	1/7	88,75 bzG	88,50 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	43,75 G	44,75 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	36,00 bz	36,75 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	41,60 G	41,60 G
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	94,50 bzG	— —
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	75,00 G	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	50,00 bzG	50,10 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,50 G	114,50 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	21,10 bzG	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	135,90 bzG	137,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 ebzB	111,20 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,75 G	113,75 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,00 bzG	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,40 B	2,60 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1335 G	1335 bz

Obligationen.	Rückzahlb.			
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,10 G	101,00 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,75 B	110,40 bzG
Redenhütte 6%	115	vsch	103,50 G	103,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	107,10 G	107,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,30 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,325 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,30 bz	161,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,75 bz	160,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,00 bz	198,30 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Deutsche Bank	155à144,75 bz	— —
Discont.-Command.	188à87,90à88 bz	— —
Dortmunder Union	54,80 bz	— —
Laurahütte	88,80à75 bz	— —
Oesterr. Credit	455à455,50 bzG	— —
Franzosen	457,25à460à459,50 bz	— —
Lombarden	216à218,50 bzG	— —
Russische Noten	198,75 bz	198,50 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau